

Beiträge in Fachzeitschriften

Deutsche Zeitschriften

1. Probleme der über die Versicherungssumme hinausgehenden Leistungspflicht des Haftpflichtversicherers gemäß § 156 Abs 3 VVG, VersR 1986, 851-853.
2. Rechtsfolgen der Überwälzung von Prämien einer Sachversicherung beim Mietvertrag, VersR 1998, 265-279.
3. Schmerzensgeld ohne Schmerzen bei nur kurzfristigem Überleben der Verletzung im Koma – eine sachlich gerechtfertigte Transferierung von Vermögenswerten an die Erben?, NZV 1998, 345-354.
4. Gedanken zum 2. Schadensrechtsänderungsgesetz, DAR 2000, 20-31.
5. Der Wert eines menschlichen Lebens im deutschen Recht, ZJapanR 2000, 146-164.
6. Die schadensersatzrechtliche Einstandspflicht bei einem Verkehrsunfall – nicht mehr bloß eine Angelegenheit des nationalen Gesetzgebers?, zfs 2001, 529-535.
7. Der Restwert – Ein komplexes Problem im Spannungsverhältnis zwischen Geschädigtem, Kfz-Haftpflichtversicherer und Kfz-Sachverständigem, DAR 2002, 337-347 (Teil 1), 385-395 (Teil 2).
8. Die Kappung der Mehrwertsteuer bei der fiktiven Schadensabrechnung gemäß § 249 Abs 2 S 2 BGB – eine einfach zu handhabende Regelung? – zugleich Besprechung von Pamer, Schadensersatz und Mehrwertsteuer (2003) und Schwacke-Liste, Regel- und Differenzbesteuerung (2003), NZV 2004, 105-115.
9. Höhe des Schmerzensgeldes und ausländischer Wohnsitz des Verletzten, NZV 2006, 169–176 sowie in: Essays on Tort, Insurance, Law and Society in Honour of Bill W. Dufwa, Volume 1, S. 581-595 [Die Höhe des Schmerzensgeldes – abhängig von der Kaufkraftparität am gewöhnlichen Aufenthaltsort des Verletzten?]
10. Der merkantile Minderwert (brutto oder netto) und der Abzug neu für alt – keine Manövriermasse des Kfz-Sachverständigen, Der Kfz-Sachverständige 4/2006, 21-24.
11. Nichteheleliche Lebensgemeinschaft im Schadensrecht – Ersatz nur bei Erfüllung einer gesetzlichen Unterhaltspflicht?, NZV 2007, 1-7.

12. Die Durchsetzung des Entgeltanspruchs des Kfz-Sachverständigen, Der Kfz-Sachverständige 4/2007, 23-27.
13. Verletzungsbedingte Vereitelung unbezahlter Arbeit – niemals Ersatz?, VersR 2007, 1330-1338.
14. Die Fälligkeit der Ersatzleistung beim Kfz-Sachschaden – Überlegungen aus Anlass der Entscheidung des BGH vom 18.11.2008, (Az. VI ZB 22/08), DAR 2009, 252-257.
15. Überentschädigung bei einem Verkehrsunfall mit internationalem Bezug – zulässige Rosinenpickerei des Unfallopfers oder Bedarf nach einem neuen (kollisionsrechtlichen) Reduktionsinstrument?, SVR 2009, 9-13.
16. Haushaltsführung und Pflegedienstleistungen durch Angehörige – ein unterschätzter Schadensposten?, DAR 2010, 677-685.
17. Kein Angehörigenschmerzensgeld de lege lata – Deutschland auch künftig der letzte Mohikaner in Europa oder ein Befreiungsschlag aus der Isolation, NZV 2012, 5-11.
18. Der Kfz-Sachschaden nach österreichischem Recht, DAR 2012, 502-509.
19. Kinderschutz versus Opferschutz im Straßenverkehr, NZV 2013, 6-11.
20. Personenschaden und Wohnen, VersR 2013, 129-134.
21. Nachruf auf Hans Stoll, NZV 2013, 226-227.
22. Schadenersatz nach österr Recht – wo kann man sich aus erster Hand informieren?, NZV 2015, 325.
23. Smart Repair, zfs 2015, 424.
24. Editorial zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Einführung eines Anspruchs auf Hinterbliebenengeld vom 8.2.2017, NZV 2017, Heft 3.
25. Anhebung der Haftungshöchstbeträge bei teilautomatisiertem Fahren in § 12 StVG ohne Anpassung der Mindestdeckungssumme der Kfz-Haftpflichtversicherung, NZV 2017, S. 545-548.
26. Das Hinterbliebenengeld nach § 844 Abs 3 BGB, JuS 2018, S. 744 - 750.
27. Der Ersatz künftiger Einbußen beim Personenschaden, zfs 2018, S. 484 - 494.
28. Kapital oder Rente - Erfordernis eines gesetzlichen Abfindungsanspruchs, NZV 2019, 321 – 331.
29. Hinterbliebenengeld – wer kann wieviel verlangen?, VersR 2020, 385-393.

Österreichische Zeitschriften

1. Familienbeihilfe und Unterhaltsrecht, JBI 1983, 225-234, 306-314.
2. Die Verjährung von gesetzlichen Rückersatzansprüchen, JBI 1985, 395-405, 467-478, 531-538.
3. Verjährungsunterbrechung durch Privatbeteiligung?, NZ 1985, 163-167.
4. Der Ersatzanspruch des Regressgläubigers für im Vorprozess getätigte Aufwendungen, unter besonderer Berücksichtigung des kranken Deckungsverhältnisses in der Kfz-Haftpflichtversicherung, ZVR 1986, 33-51.
5. Probleme der Verjährung und des Einlösungsrechts bei Faustpfandbestellung durch einen Dritten, ÖJZ 1986, 193-199, 235-240.
6. Regressprobleme bei irrtümlicher oder freiwilliger Leistung des Privat- bzw. Sozialversicherers, VersRdsch 1986, 321-341, 405-414.
7. Verjährungsunterbrechung durch Anerkenntnis bei Einwendung einer Gegenforderung?, JBI 1987, 25-30.
8. Der Schadensersatzanspruch eines geschäftsführenden Gesellschafters einer Personengesellschaft wegen Verdienstentgangs gem. § 1325 ABGB, JBI 1987, 613-633
9. Antithesen zum Schmerzensgeld ohne Schmerzen – Bemerkungen zur objektiv-abstrakten und subjektiv-konkreten Schadensberechnung, ZVR 2000, 218-232.
10. Künftige Änderungen im deutschen und europäischen Schadenersatzrecht, ZVR 2002, 38-46.
11. Aktuelle Fragen des Sachschadens, Der Sachverständige 2004, 13-30.
12. Aktuelle Fragen des Sachschadens – 1. Teil, ÖJZ 2005, 161-172.
13. Aktuelle Fragen des Sachschadens – Schluss, ÖJZ 2005, 211-220.
14. Der merkantile Minderwert – das Ausmaß des Ersatzes im österreichischen und deutschen Recht, ZVR-Sonderheft 2006/14, 50 Jahre Verkehrsrecht, Schadenersatzrecht, Reiserecht, 62-66.
15. Die Reform des österreichischen Schadenersatzrechts – Blickwinkel des deutschen Rechts, Umfang des Ersatzes und Nebengesetze, ZVR 2006, 472-483 sowie Die Versicherungsrundschau 2006, Sonderdruck „Reform des österreichischen Schadensersatzrechts“, S. 10-19.

16. Das Ausmaß des Schadenersatzanspruchs bei Pflege durch Angehörige rund um die Uhr, ÖJZ 2007, 625-634.
17. Totalschadensabrechnung – Die Ermittlung des Restwerts aus rechtlicher Sicht, Der Sachverständige 2008, 61-67.
18. Die Kfz-Schadensregulierung in Österreich und Deutschland, ZVR 2008, 532-537.
19. Der Umfang des Personenschadens im schweizerischen Recht – Zugleich Besprechung von Landolt, Zürcher Kommentar V 1 c (2. Lieferung 2007) Art 45, 46, 47, 49 OR, ZVR 2010, 44-50.
20. Haftung für Pflegefehler, ÖZPR 2011, 154-158.
21. Ersatzfähigkeit von HWS-Schäden bei Auffahrunfällen – in Österreich und im deutschsprachigen Ausland, ZVR 2011, 423-429.
22. Ein – lohnender – Blick ins schweizerische Haftpflichtrecht, ZVR 2013, 190-196.
23. Nachruf auf Hans Stoll, ZfRV 2013, 52-53.
24. Ersatz bei Tötung im schweizerischen, deutschen und österr Haftpflichtrecht – zugleich Besprechung von *M. Hürzeler*, System und Dogmatik der Hinterlassenensicherung im Sozialversicherungs- und Haftpflichtrecht (2014), ZfRV 2015/28, 227-234.
25. Smart Repair beim Kfz-Haftpflichtschaden Faktische Gleichheit mit Deutschland, Der Sachverständige 2016, S. 82-91.
26. Initiative zur Einführung eines Trauerschmerzensgeldes in Deutschland, ZVR 2017, S. 214-215.
27. (Wann) haftet der Gynäkologe für den Pathologen?, RdM 2017, S. 164.
28. Neuerungen bei der Haftung im Verkehrsunfallrecht in Deutschland (Änderung des StVG und Einführung eines Hinterbliebenengeldes), ZVR 2017/235, 414-417.

Schweizerische Zeitschriften

1. Die Pflichtversicherung im neuen deutschen VVG, HAVE 2009, 91-106.
2. Haftung für Pflegefehler, AJP 2011, 371-383.

3. Die Entschädigungshöhe des Schmerzen(-s)geldes in Deutschland und Österreich im Vergleich zur Genugtuung in der Schweiz – Zugleich ergänzende rechtsvergleichende Überlegungen zum Forum „Genugtuung – wie viel ist genug?“, HAVE 2015, 193 ff., HAVE 2015, 258.
4. Der „richtige“ Kapitalisierungszinsfuß sowie die Wechselwirkung von Direktschaden und Regressanspruch, HAVE 2018, S. 283 - 289.

zuletzt aktualisiert: 26.03.2020